

Fluoridierung

Farbloser Lack zur Kariesprophylaxe und Desensibilisierung

Fluoridlacke stehen bei Zahnärzten im Bereich Kariesprophylaxe oder Desensibilisierung meist an erster Stelle. Aus gutem Grund, schützen sie doch langfristig vor Karies und befreien sofort dauerhaft von Beschwerden bei Hypersensibilität. Ein nennenswertes Beispiel hierfür ist Bifluorid 12. Das Präparat entspricht dabei in seiner Qualität und Wirkung den strengen Arzneimittelanforderungen gemäß AMG.

Natascha Ahlff/Cuxhaven

■ **Nach der Versorgung** einer beginnenden kariösen Läsion mit Bifluorid 12 wird eine lokale Tiefenfluoridierung sowie beschleunigte Remineralisierung des Zahnschmelzes und somit ein Sistieren der Karies erreicht. Durch die hohe und schnelle Fluoridabgabe beugt der Lack effektiv Karies, insbesondere nach der Anwendung der Säureätzttechnik, während kieferorthopädischer Behandlungen und nach dem Einsetzen prothetischer Rekonstruktionen vor.

Einmal bifluoridiert, dauerhaft geschützt

Die Anwendung von Bifluorid 12 empfiehlt sich bei verschiedenen Indikationen: Überempfindlichkeiten der Zahnhäule infolge von Zahnfleischrückgang, Zahnsteinentfernung oder Parodontalbehandlungen, Behandlung von Dentin-

hypersensibilität bei Schmelzverlust zum Beispiel nach Präparationen, nach dem Be- und Einschleifen von Zahnflächen, bei abgenutzten Kauflächen und Klammerzähnen oder nach Verletzungen des Zahnschmelzes (Frakturierungen, Absplitterungen). Aber auch bei der Versiegelung von Kavitätenrändern nach Füllungslegung (insbesondere nach Anwendung der Ätztechnik), Präparationen unter Amalgamfüllungen, Abrasion im Schmelz-, Dentin- oder Wurzelbereich sowie nach der Politur von Füllungen oder Schmelz und nach dem Einsetzen von Brücken, Kronen und Inlays empfiehlt sich der Einsatz des Fluoridlackes zwecks Vorbeugung von Sekundärkaries.

Das freigesetzte Kalziumfluorid versiegelt die Dentintubuli überempfindlicher Zähne, sodass ein lang anhaltender Schutz gegen chemische und thermische Reize entsteht.

Zu den weiteren Indikationen zählt die Behandlung überempfindlichen Dentins. Nach einer Parodontitistherapie wirkt Bifluorid 12 ebenso effektiv wie bei Schmelzverlust. Es schützt nachhaltig freiliegende Zahnhäule auch an Kronenrändern, nach der Zahnreinigung oder nach der Zahnsteinentfernung.

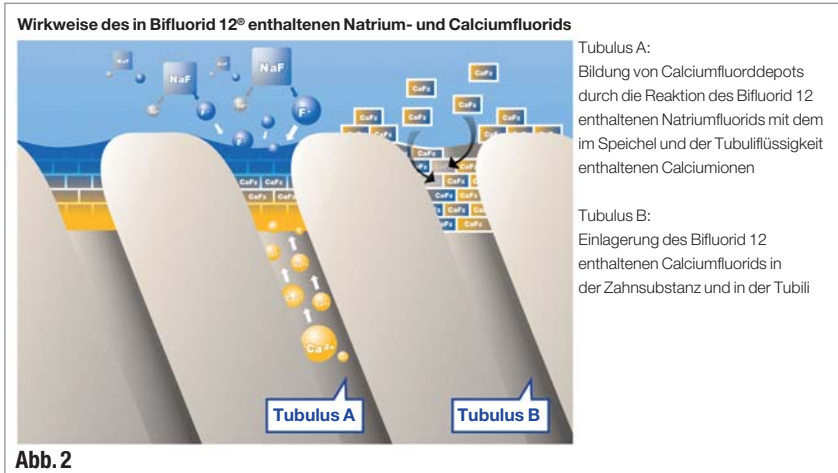
Schnelle Wirkung und hohe Biokompatibilität

Der Fluoridlack lässt sich einfach und dünn auftragen, haftet besonders gut auf Zahnschmelz und Dentin und trocknet sehr schnell an. Damit ist er ebenso wirksam wie wirtschaftlich und sorgt für eine sofortige, gleichmäßige Versiegelung der Dentintubuli des behandelten Zahnes. Zudem bietet er dauerhaften Schutz gegen thermische und chemische Reize. Gerade auch an gefährdeten Stellen wie Approximarräumen und Fissuren haftet der Lack lange am Schmelz.

Außerdem punktet er mit seiner Transparenz: So ist eine ästhetische Beeinträchtigung der behandelten Zähne ausgeschlossen. Da der Schutzlack kein Kollophonium enthält, birgt er diesbezüglich kein Risiko für Allergiker. Auch enthält Bifluorid 12, anders als konventionelle Desensibilisierungspräparate, weder Methacrylate noch Glutaraldehyd, sondern



▲ **Abb. 1a und b:** Mit Bifluorid 12 behandelter, überempfindlicher Zahnhals. (Quelle: Dr. Walter Denner, Fulda)



▲ Abb. 2: Die Wirkungsweise von Bifluorid 12.

basiert auf einer Lackgrundlage aus natürlichen Rohstoffen. Das hat gleichzeitig den Vorteil, dass der Fluoridlack keine Sperrschicht auf der Zahnoberfläche bildet und so den Aufhellungserfolg beim Bleaching nicht gefährdet.



◀ Dr. med. dent.
Hans Sellmann, Nortrup

Die hohe Wirksamkeit und Anwenderfreundlichkeit hat auch den Zahnmediziner Dr. med.

Hans Sellmann aus Nortrup überzeugt. „Aufgrund einer Empfehlung habe ich vor einigen Jahren Bifluorid 12 ausprobiert und bin dabei geblieben“, so der Zahnmediziner. „Neben der Vielfalt der Anwendungsmöglichkeiten zählt für mich gerade auch, dass verlässliche wissenschaftliche Studien die Wirksamkeit eines Produkts belegen. Das ist bei Bifluorid 12 der Fall.“ So zeige zum Beispiel eine Untersuchung, dass der Lack zu einem schnellen und lang anhaltenden Behandlungserfolg bei der Therapie von Hypersensibilitäten führt. „Deshalb ist dieser Fluoridlack unter anderem der ideale Begleiter beim Bleachen“, so Dr. Sellmann weiter. „Die Applikation des farblosen Fluoridlacks nach

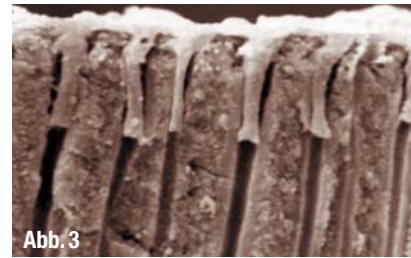
einer PZR erzielt so eine Tiefenfluoridierung und beugt Hypersensibilitäten, die gelegentlich im Rahmen des Bleachings auftreten können, vor.“

Langzeiteffekt durch einmalige Fluoridkombination

Bifluorid 12 verfügt über die besondere Kombination von Natrium- und Kalziumfluoriden. Das Zusammenwirken beider Fluoride und die Bildung von Kalziumfluoriddepots fördern langfristig die Umwandlung von Hydroxylapatit in Fluorapatit. Durch die Freisetzung sowohl von Kalzium- als auch Fluoridionen kommt es zu einem intensiven und lang anhaltenden Fluoridierungseffekt, wodurch Bifluorid 12 nachhaltig zur Remineralisierung und Stärkung der Zahnhartsubstanz beiträgt. Klinische Studien belegen, dass Dentin nach Applikation des Lackes mehr als dreimal so viel Fluorid enthält als vor der Behandlung. Und der Vergleich mit anderen handelsüblichen fluoridhaltigen Präparaten zeigte, dass die mit Bifluorid 12 versehenen Proben die mit Abstand höchste mittlere Fluoridkonzentration aufwiesen. Der Behandlungserfolg mit dem speziellen Fluoridlack ist auch hinsichtlich der Behandlung von Hypersensibilität der Zahnhälse in einer klinischen Studie dokumentiert. So konnte dort bei 94 % der Patienten schon nach einmaliger Behandlung eine deutliche Besserung bzw. Beschwerdefreiheit verzeichnet werden.

Praktisch und hygienisch mit der SingleDose

Ganz besonders praktisch für die ebenso schnelle wie hygienische Applika-



▲ Abb. 3: Sicherer Verschluss der Dentintubuli mit einer festen Kalziumfluoriddepotschicht.

▲ Abb. 4: Anwendung aus der praktischen SingleDose. ▲ Abb. 5: Der Lack wird dünn mit Schaumstoffpellets aufgetragen.

tion von Bifluorid 12 ist die patentierte SingleDose: Folie durchstechen, kurz umrühren und Flüssigkeit entnehmen. Die SingleDose ist ohne zusätzliche Halterungen verwendbar, in jeder Position auslaufsicher und reicht jeweils für die Behandlung eines Quadranten aus. Aber auch in der 4- und 10-Gramm-Flasche ist der Speziallack sehr ergiebig und erlaubt sparsame Anwendungen. Um eine möglichst lange Haftung am Schmelz zu erzielen, ist der schnelltrocknende Lack nur dünn, am besten mit Pele-Tim-Schaumstoffpellets, aufzutragen. Auch hier zeigte sich im Vergleich, dass er in der Anwendung bei in gleicher Menge abgegebenen Fluoridmengen signifikant am sparsamsten war. ◀◀



▲ Abb. 6: Bifluorid 12 gibt es in der SingleDose und in der ergiebigen 4- oder 10-Gramm-Flasche.

>> KONTAKT

VOCO GmbH
Anton-Flettner-Straße 1–3
27472 Cuxhaven
Tel.: 04721 719-0
Fax: 04721 719-169
www.voco.de